Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

21/SVV/0677

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Stadtkanal: Wie geht es weiter?

Erstellungsdatum:	28.05.2021
Eingang Büro der SVV:	28.05.2021
weitergeleitet an das Büro OBM:	28.05.2021
Termin der Beantwortung:	18.06.2021
Terminverlängerung:	11.10.2021
Eingang der Beantwortung:	05.10.2021

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

In der Broschüre der Potsdamer Stadtmitte aus dem Jahr 2021 ist der Stadtkanal in der Dortustr. sowie Am Kanal erstmals nicht mehr zu sehen. Auch sind nur wenige Aktivitäten erkennbar, dass das Projekt angegangen werden soll.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. **In welcher Form wird der Oberbürgermeister an der Umsetzung seines Wahlversprechens aus dem Jahr 2018, der Öffnung des Stadtkanals, weiter arbeiten?**
2. **In welchem Stadium ist die zugesagte Bürgerbeteiligung für die Erweiterung des Kanals zwischen Berliner Straße und Hauptpost?**

Am 9. Juli 2020 wurde das Thema Stadtkanal im Rahmen eines Oberbürgermeister-Dialogs bei Hauptstadt TV zuletzt ausführlich öffentlich besprochen (weiterhin online abrufbar unter: https://www.potsdam.de/event/obm-dialog-im-tv). Das Fernseh-Format musste aufgrund der Corona-Beschränkungen anstatt der Kombination aus Stadtteilwanderung und -dialog gewählt werden. Im Rahmen des Formats wurde das Beispiel des Kleiner-Kiel-Kanals vorgestellt. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt und der Oberbürgermeister konnten während der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Kiel 2019 mit dem Kieler Oberbürgermeister und Verantwortlichen aus dem Kieler Rathaus über das Projekt sprechen. Vorbildhaft wurde in einem Beteiligungsprozess ein Ort in der Kieler Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität und Erlebbarkeit des Wassers geschaffen.

Der Oberbürgermeister hat im Dialog-Format deutlich gemacht, dass es für den Potsdamer Stadtkanal in einem nächsten Schritt darum geht, mit den Potsdamerinnen und Potsdamer darüber in den Austausch zu kommen, wie der Stadtkanal in einer modern interpretierten Form zu mehr Aufenthaltsqualität in der Potsdamer Innenstadt beitragen soll. Das Ziel des Oberbürgermeisters ist es, so wie bei anderen streitbehafteten Wiederaufbauprojekten in der Potsdamer Innenstadt, zunächst einen Dialog zwischen den verschiedenen Interessengruppen der Stadtgesellschaft zu initiieren, um ein in Nutzung und städtebaulicher Umsetzung akzeptiertes Konzept für die Realisierung zu entwickeln.

Unterschrift

3. Wie gestaltet sich der zugesagte Gestaltungswettbewerb, der für den o. g. Abschnitt ausgelobt werden sollte?

Ein Ideenwettbewerb für die Gestaltung mit internationalen Architektur-Studierenden für den Abschnitt entlang der Straße „Am Kanal“ konnte 2021 aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht durchgeführt werden. Ein solches Verfahren ist nunmehr für das Frühjahr 2022 in Planung. Dabei sollten ähnlich wie beim Verfahren zur Gartenstadt Drewitz erste Ideen für eine zeitgemäße städtebauliche Lösung erarbeitet werden. Die Gremien der Stadtverordnetenversammlung werden rechtzeitig über die nächsten Schritte und konkreten Planungen informiert.

4. Wie wurden die in Kiel eingeholten Anregungen in die bisherigen Planungen integriert?

Das in Kiel besichtigte Beispiel der modernen Gestaltung eines innerstädtischen Kanals mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten war eine wichtige Anregung für den Prozess in Potsdam. Es hat aufgezeigt, welche Bandbreite der Gestaltung möglich erscheint. Ob und inwieweit diese Ideen in Potsdam Anwendung finden können, wird das weitere Verfahren zeigen.

5. Zu welchem Zeitpunkt sind weitere Öffnungen der Teilstücke geplant?

In welchen weiteren Teilstücken eine Öffnung sinnvoll und möglich ist, wird im weiteren Verfahren zu erörtern sein. Neben dem Teilstück zwischen Berliner Straße und Hauptpost wird dabei der Abschnitt an der Plantage im Zuge der weiteren Entscheidungen zum Standort Rechenzentrum und Garnisonkirchturm Bedeutung gewinnen.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt